

1 **G-03**
2 **Antragsteller: ASG NRW**
3
4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**
5
6 **Anerkennung der Heilerziehungspflege als Fachper-**
7 **sonalqualifikation in Pflegeeinrichtungen der Jungen**
8 **Pflege**
9
10 Die SPD-Landtagsfraktion NRW wird gebeten, im Rah-
11 men des Gesetzgebungsverfahrens zur Novellierung
12 des WTG NRW darauf hinzuwirken, dass die Heilerzie-
13 hungspflege auch in Einrichtungen der Jungen Pfl-
14 ege als Fachpersonalqualifikation anerkannt wird. Dazu
15 sollte § 1, Absatz 1, Ziffer 4, der WTG DVO (Wohn- und
16 Teilhabegesetz NRW – Durchführungsverordnung) wie
17 folgt formuliert werden:
18
19 „4. in der Eingliederungshilfe und in Einrichtungen für
20 junge pflegebedürftige Menschen (Junge Pflege) auch
21 Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger.“
22
23
24
25 **Begründung**
26 HeilerziehungspflegerInnen sind heilpädagogisch
27 und pflegerisch qualifizierte Fachkräfte, die für die
28 Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung
29 von Menschen mit Behinderung im ambulanten, sta-
30 tionären oder Arbeitsbereich eingesetzt werden. Nach
31 der aktuellen Rechtslage in NRW sind sie jedoch in
32 Pflegeeinrichtungen nach SGB XI nicht als Fachkräfte
33 anerkannt und einsetzbar. Sie sind dort vielmehr den
34 (Pflege-)Hilfskräften zugeordnet.
35
36 In Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind Heilerzie-
37 hungspflegerInnen demgegenüber sachgerecht als
38 Fachkräfte anerkannt und einsetzbar.
39
40 In Einrichtungen der Jungen Pflege werden jüngere
41 Menschen nach dem SGB XI betreut. Die Betreuung die-
42 ser Zielgruppe umfasst auch erhebliche pädagogische
43 Anteile und kommt insofern dem Leistungsspektrum in
44 Eingliederungseinrichtungen gleich.
45
46 Vor diesem Hintergrund ist es zum Wohle der betroffe-
47 nen jungen pflegebedürftigen Menschen erforderlich,
48 den Einsatz von HeilerziehungspflegerInnen als Fach-
49 kräfte nicht nur in der Eingliederungshilfe, sondern
50 auch in der Jungen Pflege zu ermöglichen. Dazu bedarf
51 es der entsprechenden Änderung von § 1, Absatz 1, Ziffer
52 4, der WTG DVO*.

Empfehlung der Antragskommission: Annahme